

angehören, erfaßt wissen.

H/T2 14/042

Heil Hitler! Heryn

Mit freundlichsten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

gez. Stengel

Verehrter Herr Doktor!

Anlagen.

Anlagen
Ein Besuch Ihres Kollegen Dr. Kuhn e, der mit von Ihrer Be-
schäftigung mit den lothringischen Urkunden erzählte, erinnert mich an mei-
ne Absicht, Ihnen darüber zu schreiben.
Berlin, den 8. Dezember 1941.
Aus dem Nancyer Inventar haben wir inzwischen natürlich
längst auf Grund kuratorischer Durchsicht die wesentlich er-
scheinenden Stücke ausgezogen. Sie werden voraussichtlich in Paris
photokopiert werden. Ich möchte es für zweckmäßig halten, daß Sie
die einlaufenden Photokopien später selbst für den Apparat bearbei-
ten. Erfast ist nach dem genannten Inventar jedenfalls nur ein Bruch-
teil aller Bestände. Es wird unumgänglich sein, daß Sie, in Fühlung
mit Dr. Büttner, sich um die weitere Vervollständigung des Materials
und die endgültige Durchsicht der Bestände selbst bemühen.
ständige Übersicht haben, bitte ich, mir eine chronologische Liste der
Herzogsurkunden zu schicken.
Wir sind bereit, Ihnen Photokopien (Positive) von solchen Drucken
herzustellen, die geeignet sind, als Unterlagen für das Manuskript der
Ausgabe zu dienen. Ich bitte, mir möglichst bald solche Drucke nach
Werken geordnet zusammenzustellen.
In Paris lasse ich in möglichstem Umfang außer Handschriften auch
Urkunden, die für unsere Arbeiten in Betracht kommen, photographieren.
Es wäre sehr gut, wenn Sie hierfür einen eigenen Wunschzettel schicken
würden. Ebenso will Dr. Büttner in Nancy für uns sorgen. Das
Generaldirektorium hat mir die Photokopie eines wichtigen dortigen In-
ventars zur Einsicht zugesagt. Darf ich sie Ihnen dann zuweisen mit
der Bitte, alles in Betracht kommende zu notieren. Ich möchte außer
den eigentlichen Herzogsurkunden auch möglichst alle Empfänger-Bestän-
de, wenigstens soweit die Empfänger dem mittelalterlichen Reichsgebiet